



Didaktische Impulse

Queens

von Youssef Youssef, 2020

VdR at School: VOD-Plattform für Schulen und Lehrpersonen mit Filmen für die Sekundarstufe. Die Filme können nach Themen und Fächern gefiltert werden und enthalten didaktisches Begleitmaterial und Unterrichtsimpulse.



Credits

Titel: Queens

Dauer: 30'

Regisseur: Youssef Youssef

Sprache: Französisch, deutsche Untertitel

Präsentiert am Festival Visions du Réel 2020 im nationalen Wettbewerb.

Filminhalt

Die Drag Queens Amber la Garce und Moon bereiten sich auf eine wilde Nacht vor. Während sie sich sorgfältig ankleiden und schminken, unterhalten sie sich und tratschen ununterbrochen. Dabei geben sie auch Geheimnisse preis, die sie einander zuvor nicht anvertraut hatten, und es kommt zu einem heftigen Streit. Fast trennen sich ihre Wege, als eine Gruppe angetrunkener Männer sie anpöbelt. Amber und Moon halten zusammen und schlagen die Typen in die Flucht. Die jungen Männer gehen weg, während Ambers und Moons Gelächter durch die Strassen hallt. Die Nacht ist noch jung und der Club wartet. Youssef Youssef komponiert eine fein abgestimmte Charakterstudie über geschlechtliche Identität, in der sich Elemente von Cassavetes und des Film Noir wiederfinden. Dieser immersive Ansatz erlaubt ein aussergewöhnliches Nahporträt im Guerilla-Stil, das herzerwärmend, roh und politisch zugleich ist. Ein Film, der auf kreative Weise die Grenzen zwischen Dokumentarfilm und Autofiktion verwischt. - Giona A. Nazzaro

Ziele

- Die verschiedenen Figuren kennen und beschreiben
- Den Film verstehen und nacherzählen
- Den persönlichen Eindruck zum Film formulieren, die eigene Sichtweise mit anderen austauschen
- Gefühle und Emotionen erkennen und beschreiben
- Die Form und Machart des Films beschreiben und analysieren; die Wirkung auf die Zuschauenden beschreiben
- Das Verhältnis von Bild und Wirklichkeit untersuchen, eine Definition der Formate Dokumentarfilm, Spielfilm und Dokufiktion erstellen
- Sich mit Gender- und Geschlechterkonzepten auseinandersetzen

Themen

Filmpädagogik / Gesellschaft / Portrait / Gesellschaft / LGBTQ+ / Gender / Politik / Kunst

Zum Regisseur

Der Schweizer Regisseur Youssef Youssef wurde 1989 in Kairo geboren und verbrachte seine Jugend zwischen Ägypten und Genf. Nach einem Bachelor an der HEC und einem Master in Sozialökonomie an der Universität Genf setzt er sein Studium im Bereich Modedesign in London fort, wo er sich für drei Jahre niederlässt. 2018 beginnt Youssef Youssef ein Dokumentarfilmstudium an der HEAD (Haute École d'Art et de Design) in Genf. In diesem Rahmen hat er 2018 den experimentellen Kurzfilm *Pink Pink* realisiert, in dem die Drag Queens Amber la Garce und Moon vorkommen: *«Sie inspirieren mich durch ihre Offenherzigkeit, durch ihren Mut, sich selbst zu sein. Amber und Moon sind extravertierte Persönlichkeiten, sie sprudeln vor Kreativität, das habe ich stets sehr bewundert an ihnen.»*

Die Figuren in *Queens* sind Freund*innen des Regisseurs. Das Genfer Queer- und Drag-Kollektiv ist berühmt für seine wilden Partys und hat Youssef Youssef seit jeher fasziniert: *«Es ist eine sehr diverse Gemeinschaft. Es hat Homosexuelle, Heterosexuelle, Nonbinäre, Frauen, Männer. Menschen mit total unterschiedlichem Hintergrund, aus verschiedenen sozialen Milieus und von unterschiedlicher Herkunft. Und genau das macht die Stärke von GeneVegas aus. Das hat mich immer begeistert und fasziniert daran: Es ist nicht einfach eine Gruppe Drag Queens, wo alle gleich sind.»*

Bevor er mit dem Schreiben des Drehbuchs begann, tauchte er sich der Kamera mitten in die Partys von GeneVegas ein. *«Ich habe sie nur für mich gefilmt, nur um einen Eindruck zu bekommen, was da so abgeht.»* Das fertige Drehbuch ermöglicht es dem Regisseur, eine Geschichte und damit auch die Struktur des Films im Kopf zu haben. *«Das Drehbuch habe ich für mich behalten. Ich habe es den Schauspielern und Schauspielerinnen nicht kommuniziert. Der Film ist stark geprägt von realen Begebenheiten, es war nur Improvisation, das war entscheidend für mich. (...) Ich gab ihnen jeweils nur eine grobe Idee von dem, was ich wollte, und liess sie dann machen. Sie hatten viel Freiheit bei ihrem Spiel.»* Um möglichst nah an der Realität zu bleiben, fanden die Dreharbeiten während einer Party von GeneVegas im Motel Campo statt, einem Club und Raum für Kunst in Genf. Die Filmcrew drehte im Backstage, die Personen kamen vorbei, verweilten einen Moment und gingen wieder. Die Party-Atmosphäre musste für diesen Anlass nicht künstlich inszeniert werden, was für Youssef Youssef von entscheidender Bedeutung ist. *«So wurden Interaktionen möglich, alle waren in dieser Partystimmung. Die Streit-Szene hat sich so auf natürliche Weise ergeben. Ich möchte mich bei den Schauspielerinnen und Schauspielern bedanken, sie haben sich bei ihrem Spiel und allen ihren Aussagen sehr offenherzig gezeigt. Daher handelt es sich um eine Dokufiktion.»*

Didaktische Impulse

Vor dem Film

Die SuS fragen, welche Bilder oder Wörter ihnen zum Titel des Films spontan in den Sinn kommen. Die Antworten festhalten und anschliessend nach der Filmvorführung darauf zurückkommen.

Über den Inhaltsbeschrieb sprechen, sich über die Handlung und die Figuren austauschen. Was erfahren wir über sie?

Der Trailer vermittelt als Werbeinstrument Informationen über den Inhalt des Films und seine künstlerische Gestaltung. Ein weiteres Ziel ist es, das Interesse der Zuschauer*innen zu wecken und ihre Fantasie anzuregen, indem gewisse Details der Handlung verraten werden.

Mit den SuS den Trailer anschauen, die darin enthaltenen Informationen festhalten und Fragen dazu stellen:

- Wo? Wann? Wen sieht man? Was geschieht?
- Wie erscheinen die beiden Figuren auf der Leinwand?
- Was erfahren wir bei dieser ersten Begegnung mit Amber la Garce und Moon über die beiden? In welcher Beziehung stehen sie zueinander?
- Unterschiedliche Charakterzüge und Körperhaltungen: dynamische Stimme, lebhafte Gestik, Selbstvertrauen und Provokation bei Amber / leise Stimme, Diskretion und unruhiger Blick bei Moon, während sie ihre Jacke zuzieht, Besorgnis, Verlegenheit

Bildgestaltung und Kameraführung beobachten: Handkamera, Nahaufnahme von allen Personen. Welche Wirkung entsteht dadurch?

Um eine gemeinsame Basis zum Verständnis des Films zu schaffen, ist es wichtig, mit den SuS ein paar Grundbegriffe aus der Welt der Queers und Drags (wieder) zu entdecken: *«Leider meinen viele Menschen, eine Drag Queen sei ein Mann, der sich als Frau verkleidet. Das stimmt jedoch nicht. Es gibt auch weibliche und nonbinäre Drag Queens. Eine Drag Queen ist eine Person, die den Mut hat, sich durch ihre Kleidung, ihr Make-up und ihren Auftritt so auszudrücken, wie sie will. Es ist der Wille, eine Identität auszudrücken, sei es im öffentlichen Raum oder anderswo. Es geht darum, sich bestimmte Codes wieder anzueignen, seien es Normen der Männlichkeit, der Weiblichkeit oder andere, und sie zu seinen eigenen zu machen, sich frei auszudrücken und dabei ganz sich selbst zu sein.»* Youssef Youssef

Mit den SuS Klischees und Stereotypen abbauen, sich anschliessend über eigene Erfahrungen und Kenntnisse austauschen (vgl. dazu auch die Hinweise auf weiterführende Medien und Stichworte im Anhang).

Mit den SuS über die Darstellung der Drag-Community in unserer Gesellschaft und in den Medien diskutieren. Dazu kann das Zitat von Amber aus dem Trailer verwendet werden: *«Ist es das, was dich stört? Dass und alle anschauen?»*

Mit den SuS den Unterschied zwischen Dokumentar- und Spielfilm besprechen:

Die Dokufiktion ist ein hybrides Format, bei dem die Grenze zwischen Dokumentar- und Spielfilm verwischt wird. Queens dokumentiert die Realität, nutzt aber auch typische Erzählmittel des Spielfilms.

- Dokumentarfilm: will die Wirklichkeit abbilden, ohne Inszenierung, Spontanaufnahmen. Die Personen existieren auch im echten Leben, ausserhalb des Films; es gibt Interviews oder Archivaufnahmen.
- Spielfilm: basiert auf einem Drehbuch, das entweder frei erfunden ist oder reale Begebenheiten fiktionalisiert. Die Personen im Film existieren nicht in der echten Welt ausserhalb des Films.

Nach dem Film

Mit den SuS diskutieren, welche Elemente zum Spielfilm und welche zum Dokumentarfilm gehören. Neben dem Film selbst können die Aussagen des Regisseurs beigezogen werden, welche zu Beginn dieser Arbeitshilfe und/oder im Film auf der Website von Visions du réel zitiert werden (s. Anhang).

Mögliche Antworten:

- Die Einheit der Zeit spricht für einen Spielfilm: Die Geschichte in Queens spielt sich innerhalb einer Nacht ab. In Wirklichkeit fanden die Dreharbeiten im Motel Campo während eines Abends statt, während die andere Hälfte des Films an mehreren Tagen gedreht wurde.
- Sind die Protagonist*innen Schauspieler*innen? Hugo Marinoni und Trystan Matthey gehören zu GeneVegas und treten als Drag Queens unter den Namen Amber la Garce und Moon auf.
- Youssef Youssef hat ein Drehbuch geschrieben, welches den Aufbau des Films und die Erzählstruktur vorgibt. Die Protagonist*innen kannten das Drehbuch nicht, aber Youssef Youssef hat während der Dreharbeiten Ideen reingegeben. *«Der Streit im Backstage ist zum Teil Fiktion, da ich eine Person aufgefordert habe, etwas provokativer gegenüber den anderen aufzutreten. Aber in Wirklichkeit ist die Person gar nicht so, sie ist nicht so streng!»*
- Wenn Youssef Youssef die Protagonist*innen gemäss seinem Drehbuch anleitet, lässt er ihnen danach sehr viel Raum, um zu improvisieren und sich frei auszudrücken. Dadurch wirken sie sehr natürlich und authentisch. Gemäss dem Regisseur war die Szene im Backstage, wo er sie aufforderte, provokativ zu sein, «entscheidend dafür, dass es einen Austausch, ein Gespräch gab. Das Gespräch entwickelte sich anschliessend sehr flüssig und realitätsnah.»

Die Darstellung der Welt ausserhalb:

Die Elemente auflisten, die im Film auf die Welt ausserhalb der Drag-Community verweisen; beobachten, wie diese erscheinen. Wie wird die «Aussenwelt» dargestellt? Was bedeutet das?

Gemeinschaft und Schwesternschaft:

Parallelen ziehen zwischen der freundschaftlichen Beziehung von Amber und Moon und den Beziehungen innerhalb der Gemeinschaft (Zuneigung, Konflikt, Unterstützung, Familie, Solidarität).

Beispiel für ein Aufsatzthema

Wie könnte die Fortsetzung des Films aussehen? Was geschieht in dieser Nacht?

Analyse von Filmszenen

Szene im Backstage des Motel Campo, wo sich die Künstler*innen mit ihren Identitäten und den Reaktionen des Publikums auseinandersetzen müssen. (14'05 à 17'50)

- Die Situation beschreiben, für jede Figur beobachten, welche Emotionen für sie charakteristisch sind, wie sie sich im Austausch gegenüber den anderen verhält und was sie sagt.
- Den Umgang mit Bildausschnitt und Kameraführung beschreiben und untersuchen, welche Wirkung dadurch erzielt wird.
- Mit den SuS über die Absichten von Youssef Youssef sprechen und diskutieren, inwiefern die Form der Dokufiktion zu dieser Thematik beitragen kann.

Mögliche Antworten:

Die Handkamera lässt uns hautnah ins Geschehen eintauchen und teilhaben an den intimen Gedanken der Protagonist*innen, welche in Grossaufnahme gezeigt werden.

Youssef Youssef zeichnet das Porträt einer Drag Community und macht ihre Probleme sichtbar. Wir wissen, dass eine Figur bewusst provoziert, um einen Streit auszulösen und die andern zum Reden zu bringen. Dank der Offenheit im Spiel und da es kein Skript mit Dialogen gibt, bestimmen die Protagonist*innen die Gestaltung des Films mit. Sie bestimmen selbst, wie sie sich darstellen und was sie sagen wollen. Somit handelt es sich nicht um einen Film *über* Drag Queens, sondern um einen Film, der *mit* Drag Queens realisiert wurde. Das partizipative Vorgehen von Youssef Youssef macht die oft diskriminierte Drag Community sichtbar, gibt ihr eine Stimme und wird dadurch zum politischen Statement.

Quellen

<https://www.srf.ch/news/gesellschaft/schweizer-dragqueen-ein-mann-mit-peruecke-ist-immer-noch-ein-politisches-thema>

Beitrag über Milky Diamond, eine bekannte Schweizer Dragqueen (SRF, 6')

<https://www.youtube.com/watch?v=olmeh4Qopqk>

Alltag und Glamour der Mannheimer Drag-Szene. Fünf Drag-Queens und ein Drag King geben Einblick in ihr Leben (32')

<https://www.youtube.com/watch?v=1AXYDQrwXk4>

Porträt von Dominik, der eine Drag werden will (SWR, 5')

Quellen (auf französisch)

- Interview von Youssef Youssef im Rahmen von Visions du réel 2020
- https://www.youtube.com/watch?v=6h_yFi8OdMo&feature=emb_logo
- Radio-Interview von Radio Vostok. (28. April 2020)
- <https://radiovostok.ch/queens-de-youssef-youssef/>

Impressum

Autorin: Julie Brebion

Übersetzung: Dorothee Lanz

Copyright: Visions du Réel, Nyon 2021